

Werner Bätzing

D I E A L P E N

*Geschichte und Zukunft
einer europäischen
Kulturlandschaft*

Verlag C. H. Beck

INHALT

9 Vorwort

I. WAS SIND DIE ALPEN? KULTURELLE UND NATURRÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN

- 13 *1. Kulturelle Alpenbilder und politische Alpenabgrenzungen*
Drei Alpenbilder in der europäischen Kulturgeschichte 13 • Enge, mittlere und weite Alpenabgrenzungen 20 • Die Alpenabgrenzung dieses Buches 23
- 25 *2. Der Naturraum Alpen*
Fünf Stadien der erdgeschichtlichen Entwicklung 26 • Vier Gesteinsqualitäten und ihre Verteilung 28 • Die Eiszeiten und ihre Auswirkungen 31 • Die nivalen, glazialen und periglazialen Höhenstockwerke 31 • Das Klima im Alpenraum 34 • Die Vegetation im Alpenraum 39 • Die Wälder im Alpenraum 41 • Klimawandel in den Alpen 43 • Zusammenfassung: Die Alpen als junges Hochgebirge 44

II. DIE ALPEN IM AGRARZEITALTER

- 47 *1. Frühe Formen der menschlichen Alpennutzung*
Erste Bauern im Alpenraum 47 • Ackerbau und Almwirtschaft 51 • Römische Impulse 55 • Das dunkle Frühmittelalter 58
- 59 *2. Die Blüte von Wirtschaft und Kultur im Mittelalter*
Zwei Formen des Siedlungsausbaues 60 • Das Wirtschaftssystem im Altsiedelraum 62 • Das Wirtschaftssystem im Jungsiedelraum 66 • Schwaighöfe und Walsersiedlungen 68 • Das abrupte Ende im Jahr 1348 69
- 71 *3. Verzögerte Modernisierungen in der Frühen Neuzeit*
Das Ende der Selbstversorgung im «Hirtenland» 71 • Gesellschaftliche und ökologische Folgen im Hirtenland 75 • Agrarische Intensivierungen 76 • Bergbau, Handwerk und Gewerbe 77 • Wachsende Alpenstädte 80 • Migrationen und Verkehr 84 • Alpine Wirtschafts- und Kulturretardierung 85
- 87 *4. Die grundlegende Umgestaltung aller Ökosysteme*
Die Kulturstufe der Almen 88 • Die Kulturstufe des Talbereichs 92 • Die Urbarmachung der breiten Talauen 96 • Die Veränderung der Ökosysteme und das neue Landschaftsbild 98

- 102 *5- Die ökologische Stabilität der alpinen Kulturlandschaft*
Die Äcker 102 • Die Wiesen 103 • Die Weiden 104 • Der Wald 107 • Vier Prinzipien der Stabilisierung 108 • Kulturlandschaft als «natürliche» Lebensgrundlage 110
- 112 *6. Naturraum und Wirtschaftsform*
Naturraum und Nutzung 112 • Fünf Wirtschaftssysteme und natürliche Grenzen 113 • Selbstversorgung und Ökologie 115 • Alpenspezifisches Wirtschaften 116
- 1
- 118 *7. Kulturelle und politische Voraussetzungen eines nachhaltigen Wirtschaftens im Agrarzeitalter*
Die kulturellen Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens 118 • Alpenspezifische Kulturen oder Alpenkultur? 121 • Bevölkerungsregulierungen 122 • Zur Bedeutung der «alpinen Freiheiten» 124 • Politische Strukturen der Freiheitssicherung 125 • Umweltzerstörung im Agrarzeitalter 128

III. DER ZUSAMMENBRUCH DER TRADITIONELLEN ALPENWELT UND DIE NEUEN NUTZUNGSFORMEN DER MODERNE

- 131 *1. Der Einbruch der Moderne in den Alpenraum*
Zentrale Charakteristika der Industriegesellschaft 131 • Die Alpen als Hindernis für die Industrialisierung 133 • Der dreifache Beginn der Modernisierung der Alpen 134 • Entwertungen und Aufwertungen 136 • Ausblick 138
- 139 *2. Verkehrserschließung der Alpen – Voraussetzung der Modernisierung*
Fahrstraßenbau (ab 1805) 140 • Eisenbahnbau (ab 1867) 142 • Autostraßenbau (ab 1965) 143 • Hochgeschwindigkeitseisenbahnbau (ab 2007) 144 • Der Transitverkehr durch die Alpen 145 • Eigenverkehr in den Alpen 147 • Alpentransitpolitik 151 • Ausblick 152
- 152 *3. Landwirtschaft in den Alpen – unverzichtbar, aber zukunftslos?*
Die Benachteiligung der Berglandwirtschaft 153 • Vier Phasen des Rückgangs 156 • Die Sonderentwicklung auf den Talböden der inneralpinen Trockenzonen 162 • Ausblick 162
- 163 *4. Die Industrie – übersehene Wirtschaftskraft in den Alpen*
Fünf Typen von Industrieanlagen 163 • Die Bedeutung der Industrie in den Alpen 165 • «Ubiquitäre Betriebe» entlang der Transitachsen 166 • Neue Möglichkeiten durch neue Techniken? 168 • Ausblick 170
- 172 *5. Der Tourismus – keine Schlüsselbranche im Alpenraum*
Sechs Phasen des alpinen Tourismus 172 • Der Klimawandel und die Zukunft des Alpentourismus 180 • Vier unterschiedliche touristische Entwicklungen und Märkte 182 • Zum quantitativen Stellenwert des Tourismus in den Alpen 187 • Die wirtschaftlichen Probleme des Tourismus 190 • Die durch den Tourismus ausgelösten Umweltprobleme 193 • Die durch den Tourismus ausgelösten soziokulturellen Probleme 197 • Ausblick 201

- 203 *6. Die Alpenstädte als die Wachstumszentren der Alpen*
 Die Alpenstädte im 19. und 20. Jahrhundert 203 • Fünf Formen der Verstädterung in den Alpen 206 • Der quantitative Stellenwert der Städte und Stadtregionen in den Alpen 213 • Die Alpenstädte im Kontext der europäischen Metropolen 215 • Die mit der Verstädterung verbundenen Probleme 220 • Ausblick 221
- 221 *7. Die Alpen als «Wasserschloss» Europas und die Energiewende*
 Die Alpen als Regenfänger und Regenspeicher 222 • Trink- und Bewässerungswasser 223 • Drei Formen von Wasserkraftwerken 225 • Fünf Phasen des Ausbaus der Wasserkraft 226 • Die quantitative Dimension der Wasserkraft 229 • Zur wirtschaftlichen Bedeutung der Wasserkraft für die Alpen 231 • Umweltprobleme 233 • Die Energiewende und die Alpen 234 • Ausblick 237
- 237 *8. Naturschutz als neuer Umgang mit den Alpen*
 Das romantische Alpenbild des frühen Naturschutzes 238 • Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit 240 • Zum quantitativen Stellenwert der Schutzgebiete 241 • Wildnis als neue Naturschutzidee 243 • Ausblick 244
- 244 *9. Kurze Zwischenbilanz: Die Moderne und die Zweiteilung der Alpen*

IV. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DES GROSSEN WANDELS IM ALPENRAUM

- 247 *1. Einleitung: Wie bilanziert man diesen Wandel?*
 Wirtschaftliche Faktoren als zentrale Triebkräfte 247 • Keine holistische Darstellung 248
- 249 *2. Der ökonomische Wandel*
 Ökonomische Entwertungen 249 • Die wirtschaftliche Strukturschwäche der Alpen 251 • Räumliche Konzentration aller modernen Wirtschaftsformen 251 • Erhalt und Abbau von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum 253 • Infrastrukturen als zentrales Problem 255 • Wiederaufwertung von peripheren Alpenregionen? 257 • Bilanz 260
- 261 *3. Der ökologische Wandel*
 Vegetationsveränderungen durch Nutzungsintensivierungen 261 • Vegetationsveränderungen durch Nutzungsextensivierungen und Verbrachungen 264 • Die Auswirkungen der europäischen Umweltverschmutzungen auf den Alpenraum 270 • Typisierung und Quantifizierung des ökologischen Wandels 271 • Ökologischer Wandel und Artenvielfalt 276 • Zunahme von Naturkatastrophen? 280 • «Technischer» Naturumgang 287 • Bilanz 289
- 290 *4. Der kulturelle Wandel*
 Die Entwertung der alpinen Alltagskultur durch Fixierung und Musealisierung 290 • Die Wiederaufwertung der alpinen Alltagskultur ab 1980 295 • «Erstarrung» als Verweigerung der Modernisierung 296 • «Verdrängung» als forcierte Modernisierung 298 • Kulturelle Veränderungen in den Alpenstädten 299 • Kulturelle Innovationen und Alpenbezug 301 • Die Inszenierung der Alpenkultur als Idyll 302 • Bilanz 304

- 304 5- *Quantifizierung und Typisierung des alpenweiten Strukturwandels*
 Die Ausgangssituation im Jahr 1870 305 • Die Alpen in der Phase der Industriegesellschaft (1871-1951) 307 • Die Alpen in der Übergangsphase (1951-1981) 311 • Die Alpen in der Phase der Dienstleistungsgesellschaft (1981-2011) 319 • Gesamtbewertung der Bevölkerungsentwicklung 1871–2011 auf Gemeindeebene 323 • Typen der demographischen Entwicklung 1871-2011 auf Gemeindeebene 327 • Sozioökonomische Regionstypen 330 • Bilanz 332
- 333 6. *Politische Modifikationen des Strukturwandels auf staatlicher, alpenweiter und europäischer Ebene*
 Föderalistische Staaten 334 • Zentralistische Staaten 338 • Sonderfall Slowenien 340 • Zwergstaaten 341 • Die Annäherung der staatlichen Berggebietspolitiken in den 1980er Jahren 342 • Der doppelte Neubeginn der 1990er Jahre: Alpenkonvention und europäischer Wirtschaftsraum 344 • Bilanz 348
- 348 7. *Gesamtbilanz: Die Alpen verschwinden als spezifischer Lebensraum*
 Ergebnis 1: Die Alpen verschwinden als benachteiligte Großregion in Europa 348 • Ergebnis 2: Die Entstehung räumlicher Disparitäten und ihr Wandel 350 • Ergebnis 3: Die Alpen zwischen peripherer Verstädterung und Entsedlung 351 • Ergebnis 4: Die Alpen zwischen Nutzungsmaximierung und Nutzungseinstellung 353 • Ergebnis 5: Die Alpen verschwinden als spezifischer Lebensraum 356 • Problemvernetzungen im Alpenraum 358 • Sind Alternativen denkbar? 361

V. WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE ALPEN?

- 363 1. *Zur Zukunft der Alpen – unterschiedliche Möglichkeiten*
 Szenario und Szenariotechnik 363 • Szenario Trend 364 • Eine makroregionale EU-Strategie für den Alpenraum 368 • Trendbrüche 372
- 376 2-*Zur wünschenswerten Zukunft der Alpen*
 Zwei Grundsatzentscheidungen 376 • Kulturelle Identität als Schlüsselfaktor 378 • Aufwertung endogener Potenziale 380 • Ausgewogene Doppelnutzung 386 • Regionale Daseinsvorsorge 388 • Die Alpenkonvention als Dach für die Alpenentwicklung 390 • Einheitlichkeit nach außen – regionale Vielfalt im Innern 392 • Regionstypspezifische Entwicklungsstrategien 393 • Die Alpen als Vorreiter einer nachhaltigen Entwicklung in Europa 396

ANHANG

- 403 Anmerkungen
 449 Literaturverzeichnis
 475 Verzeichnis der Karten, Tabellen und Schaubilder
 477 Quellenverzeichnis
 479 Sachregister